

Profitieren Studierende von einem «Advance Organizer»?

Sandra Blumhardt

Medizinische Fakultät, Universität Zürich

1. Einleitung

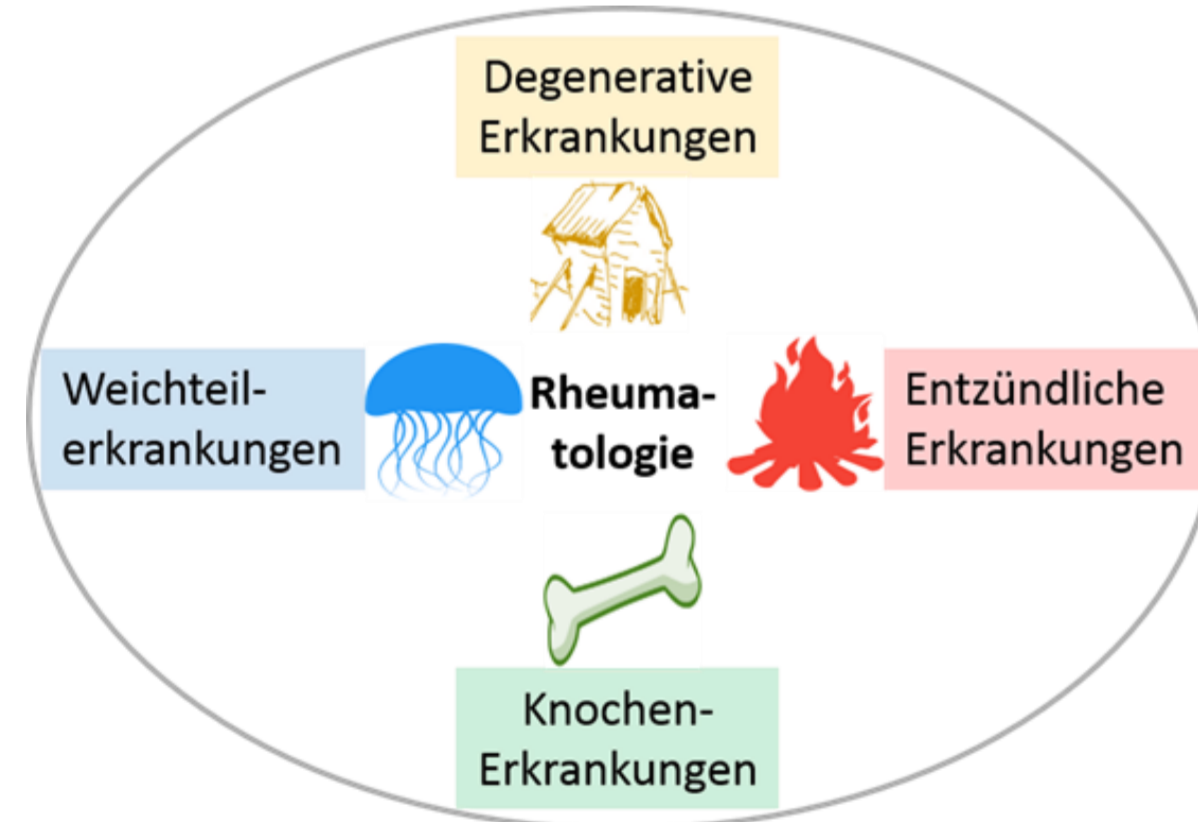
Im Frühlingssemester 2018 führte das medizinische Dekanat der Universität Zürich bei den Studierenden des 3. Studienjahres eine Befragung zur Vorlesungsreihe des «Themenblocks Bewegungsapparat» durch, welche Anlass zu Verbesserungsmaßnahmen gab.

2. Ziel

Die Studierenden sollen von dem «Advance Organizer» profitieren, was mittels besseren Resultaten in der Studierendenbefragung 2019 gezeigt werden soll.

3. Massnahmen

Der «Advance Organizer» wurde eingeführt. Er wurde zu Beginn der Vorlesungsreihe und vor jeder Stunde gezeigt. Ausserdem wurden die einzelnen Vorlesungslektionen neu angeordnet und Lernziele erstellt, sodass sie sich mit dem «Advance Organizer» deckten.



4. Messparameter

Auf einer Skala von

(trifft gar nicht zu) 1 bis 6 (trifft voll und ganz zu)

wurden Fragen beantwortet zu

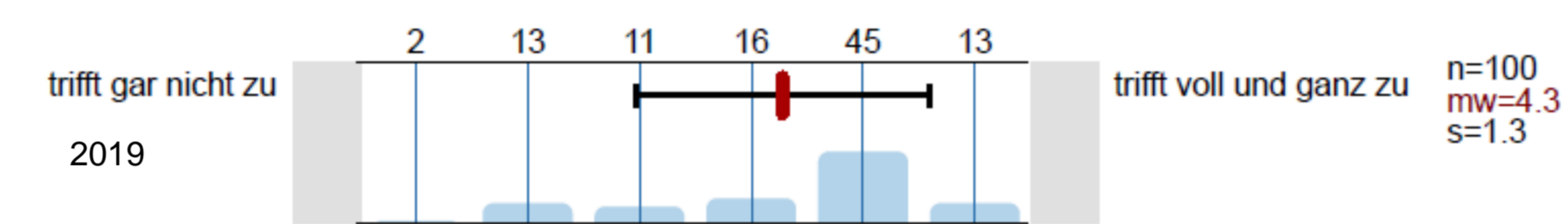
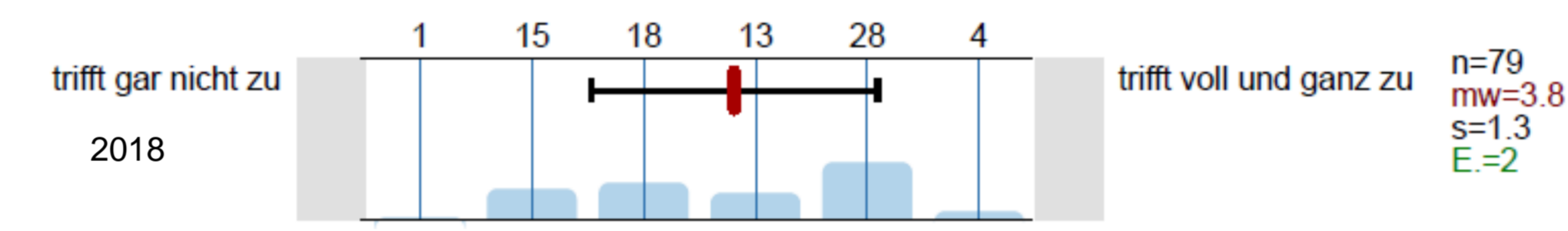
- der inhaltliche Aufbau dieses Themenblocks/Themenfelds ist logisch/nachvollziehbar
- die Lernziele dieses Themenblocks/Themenfelds sind mir bekannt
- wie schätzen Sie den Nutzen für Ihr Gesamtstudium hinsichtlich dieses Themenblocks/Themenfelds ein?

Die Antworten des Fragebogens 2018 wurden mit denen von 2019 verglichen.

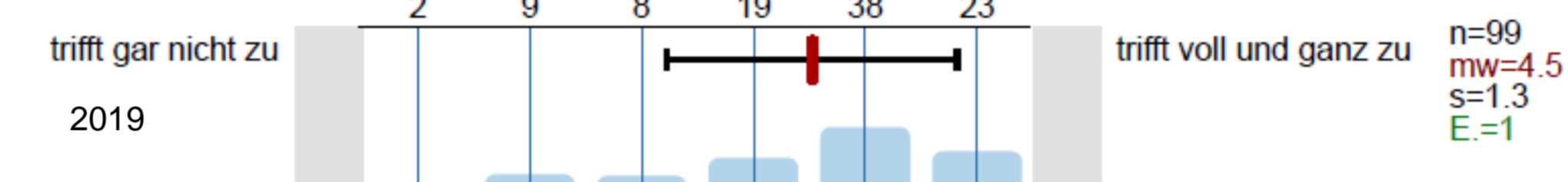
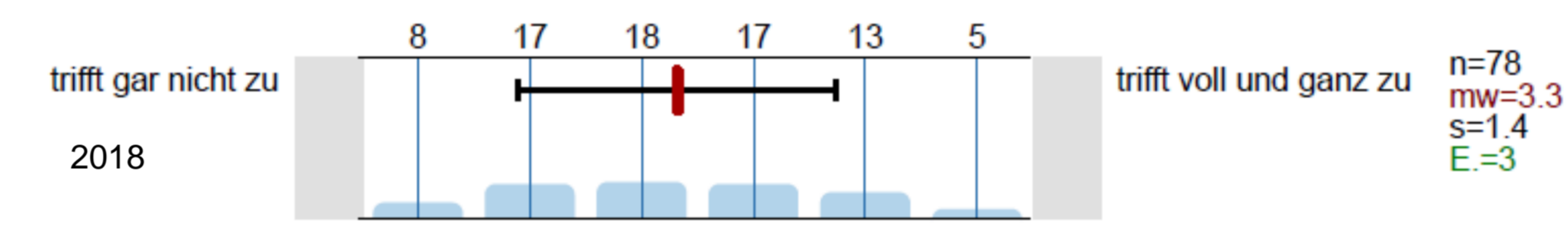
5. Resultate

Rücklaufquote 2018: 32%. Rücklaufquote 2019: 37%

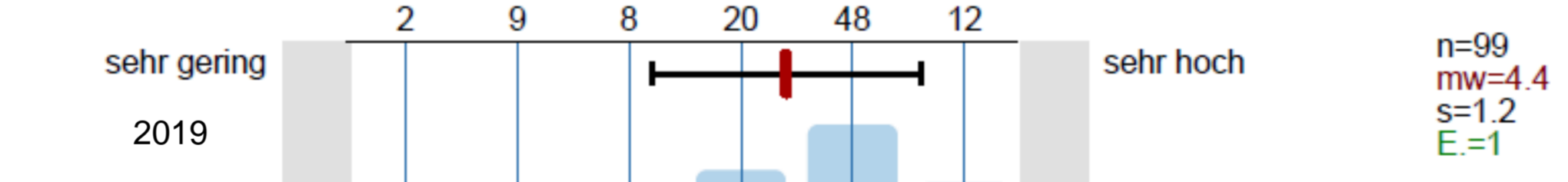
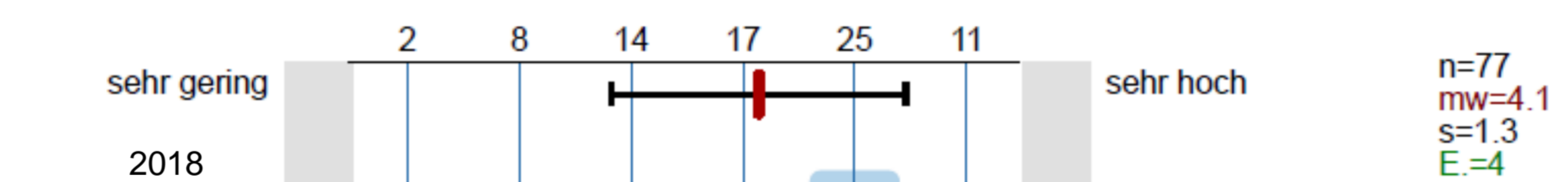
Der inhaltliche Aufbau dieses Themenblocks/Themenfelds ist logisch/nachvollziehbar



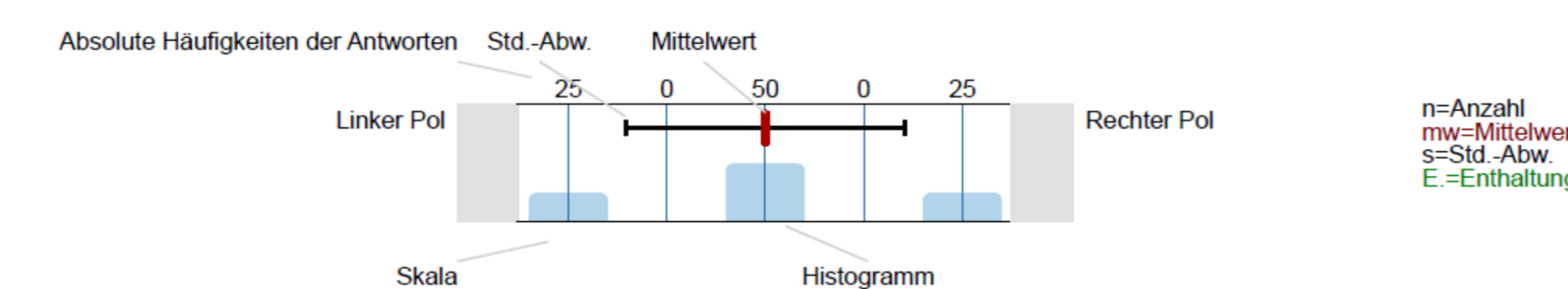
Die Lernziele dieses Themenblocks/Themenfelds sind mir bekannt



Wie schätzen Sie den Nutzen für Ihr Gesamtstudium hinsichtlich diese Themenblocks/Themenfelds ein?



Legende



Frage	MW 2018	MW 2019	95%CI low	95% CI upp	P-Wert
Aufbau	3.8	4.3	-0.886	-0.114	0.012
Lernziele	3.3	4.5	-1.606	-0.794	0.000
Nutzen	4.1	4.4	-0.677	0.077	0.118

Tabelle: Resultate t-Test

Konklusion

Ein signifikanter Unterschied besteht bezüglich «Aufbau» und «Lernzielen», nicht aber für den «Nutzen». Ein Profit besteht in der Verwendung des «Advance Organizers», daher werde ich ihn weiter verwenden. Welcher «Nutzen» genau besteht und ob die Studierenden die Patienten besser behandeln können, müsste weiter untersucht werden
Zukunftsaußblick: Verknüpfung der Felder im «Advance Organizer» mit dem Stundenplan, Lernzielen und den bereit gestellten Vorlesungsfolien.

6. Diskussion

- Zahlenwerte können gut verglichen werden, gute Objektivität
- Geringe Rücklaufquote, daher nicht repräsentativ
- Zwei verschiedene Studienjahrgänge reduziert Reliabilität
- Frage nach «Nutzen» von vielen Faktoren abhängig
- Wie behandeln die Studierenden Patienten?

Kontakt

Sandra Blumhardt

Sandra.Blumhardt@usz.ch

www.med.uzh.ch

Referenzen

1. Ausubel, David: The use of advance organizers in the learning and retention of meaningful verbal material. Journal of Educational Psychology. 1960
2. Ausubel, David: Psychologie des Unterrichts (Buch S.159) 1974
3. Eppler, Martin J.: Making Knowledge Visible through Knowledge Maps; Handbook on Knowledge management 1. (Buch Seite 189ff). 2004
4. Hattie, John A.C.: Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen (Buch Seite 199ff). 2015
5. Herrmann, Ulrich: Grundlagen und Vorschläge für gehirngerechtes Lehren und Lernen (Buch Seite 14). Neurodidaktik, Beltz Pädagogik. 2009
6. Kiewra, Kenneth et al: Effects of Advance Organizers and Repeated Presentations on Students' Learning. The Journal of Experimental Education. 1997
7. Stone, Carol: A meta-analysis of advance organizer studies. The Journal of Experimental Education. 1983
8. Wahl, Diethelm: Lernumgebung erfolgreich gestalten (Buch Seite 146-161). 2013
9. Wahl, Diethelm: Der Advance Organizer: Einstieg in eine Lernumgebung. 2011
10. Lernen sichtbar machen Wiki <https://web.fhnw.ch> und www.lernensichtbarmachen.ch